

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Eilpe/Dahl
Fraktion Hagen Aktiv in der BV Eilpe/Dahl

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv
hier: Umwandlung von vorhandenen Gras - und Grünflächen in Wildblumenwiesen oder
Staudenbeete mit Baumpflanzung

Beratungsfolge:

10.11.2021 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

positive Auswirkungen (+)

**FRAKTION
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und
HAGEN AKTIV in der BVED**



Vorschlag zur Tagesordnung für die Sitzung der BVED am 10.11.2021

**Umwandlung von vorhandenen Gras - und Grünflächen in Wildblumenwiesen
oder Staudenbeete mit Baumpflanzung**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Dahme,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der BVED am 10.11.2021 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird gebeten, die in der Anlage aufgezeichneten vorhandenen Gras - und Grünflächen im Bezirk Eilpe/Dahl in wertvolle Wildblumenwiesen oder Staudenbeete mit einer passenden Baumpflanzung umzuwandeln bzw. dies beim Wirtschaftsbetrieb Hagen in Auftrag zu geben. Die Anlage ist Teil des Beschlusses.

Begründung:

1. Hiermit ersuchen wir die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 01.10.2020 bei den von uns vorgeschlagenen Flächen in Hagen Eilpe-Dahl.

Beschluss: (vom 20.10.2020)

Die Stadt Hagen erklärt sich zur pestizidfreien Kommune. Damit erklärt sie, dass sie:

1. *ab sofort auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) einsetzt (falls das nicht schon so geschieht),*
2. ***bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte initiiert,***
3. *bei der zukünftigen Verpachtung kommunaler Flächen für eine landwirtschaftliche Nutzung ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag **verbindlich vereinbart**,*
4. *Tochterunternehmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung auffordert,*

FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



5. Bürger*innen über die Bedeutung von Biodiversität in der Stadt informiert und gleichzeitig Möglichkeiten zum Schutz von Bestäubern wie Bienen und Wildbienen sowie giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern aufzeigt.

2. Wir haben 10 Flächen identifiziert (siehe Anlage), bei denen aus unserer Sicht mit überschaubarem finanziellen Einsatz dieser Beschluss umgesetzt werden kann. Es handelt sich um Flächen verschiedener Größen von ca. 20 qm bis 300 qm.
3. Neben der o.g. Umsetzung sehen wir noch einen anderen Aspekt. Unser Bezirk soll einfach schöner werden. Wir wollen die **broken window - Theorie** (siehe Anlage) positiv oder anders herum sehen. Wenn ein Stadtteil sich bemüht, Flächen liebevoll und neben Biodiversität auch Schönheit zu gestalten, ist dies ein sehr wertvoller Aspekt in der Stadtteilentwicklung. Ein kleines Zeichen des Wohlfühlens.
4. Wir denken auch an eine Art Bürgerbeteiligung oder Patenschaften für Flächen oder Bäume. Stichworte: Infoschild, digitale Medien z.B Instagram, pädagogische Begleitung für Schulen und Kitas zum Thema, Schulen u.s.w.
5. Umsetzung – Wildblumenwiesen sind pflegeintensiv, für kleinere Flächen wären insektenfreundliche Stauden geeigneter. (Siehe Anlage)

ANLAGEN

- | | |
|----------|------------------------|
| Anlage 1 | Verortung – wo und was |
| Anlage 2 | broken window |
| Anlage 3 | Bürgerbeteiligung |
| Anlage 4 | Umsetzung |

FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED

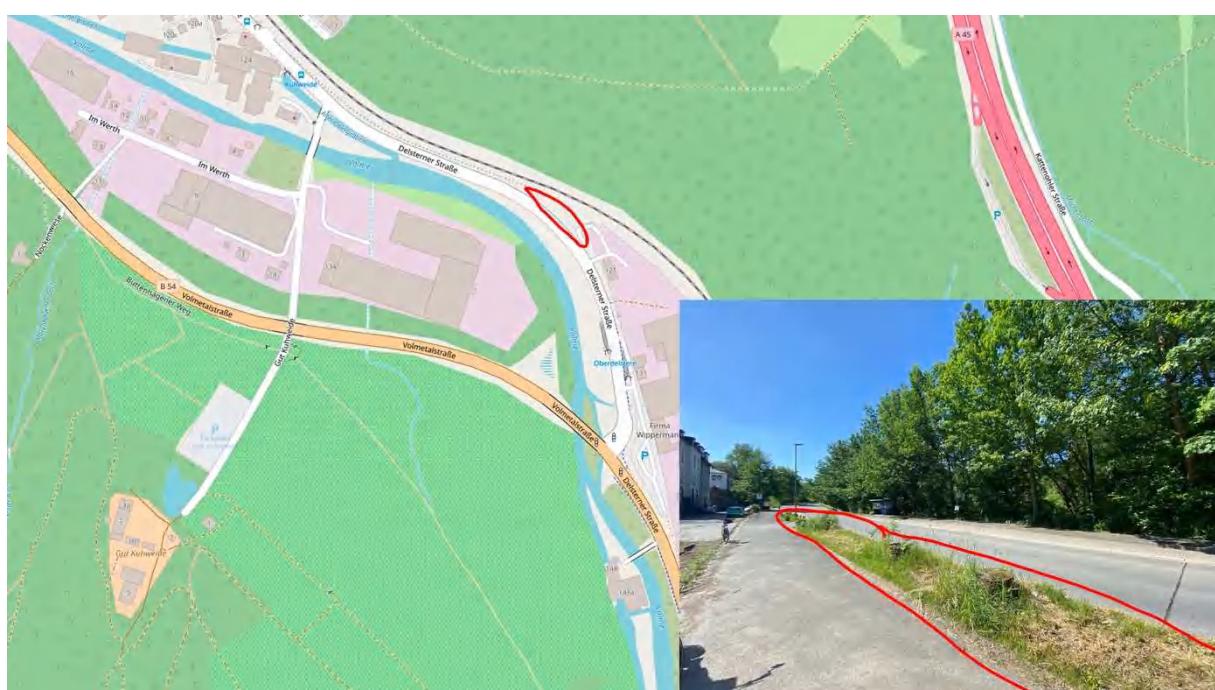


Anlage 1 - Verortung – wo und was

In der Welle



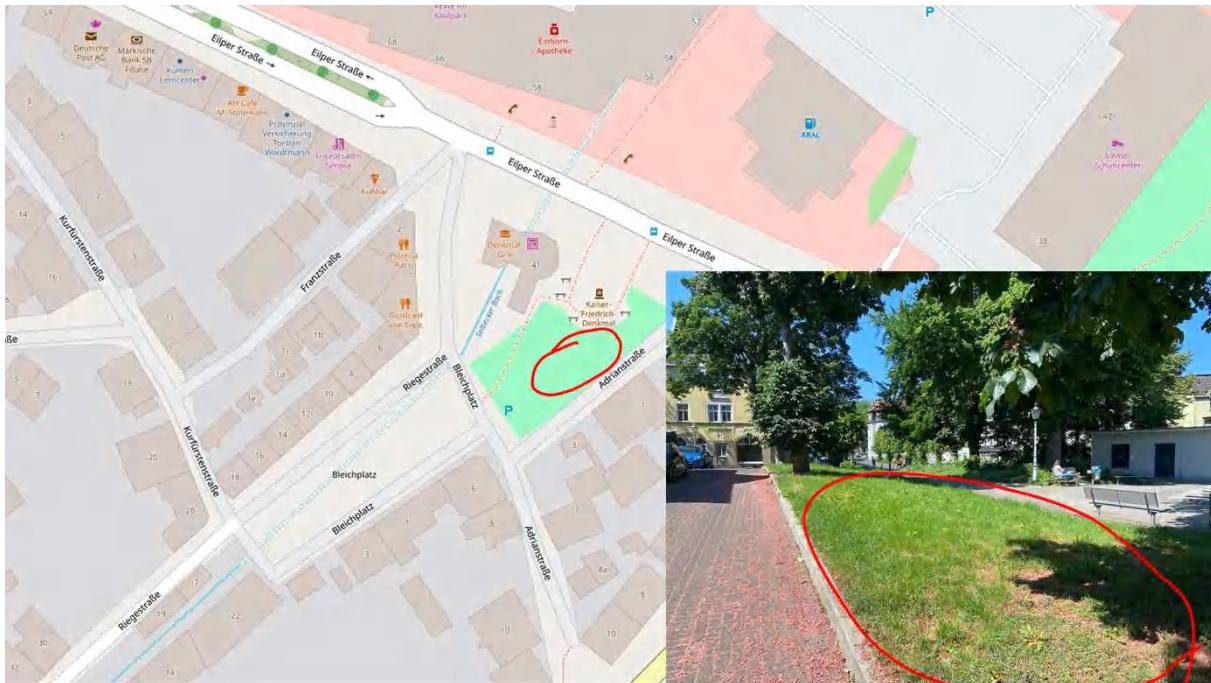
Delsterner Straße



FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



Eilper Denkmal



Eilper Straße

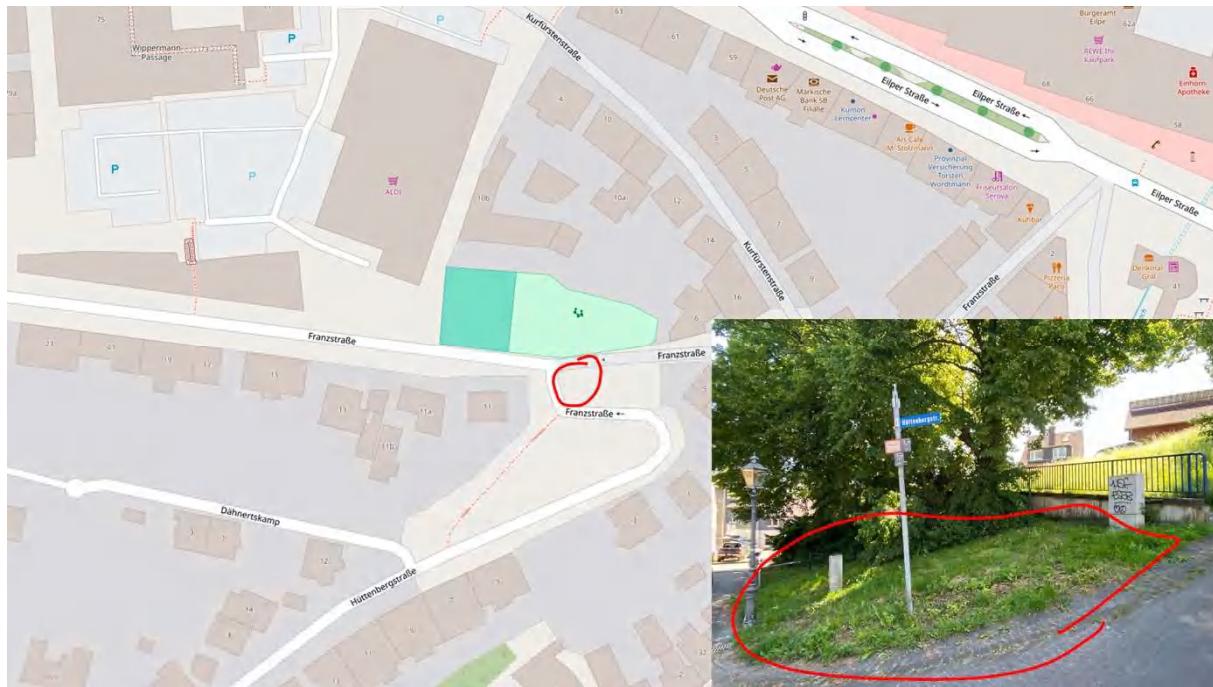


Hier z.B. Stauden in Kübelgefäß

FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



Franzstraße



Hohenfor



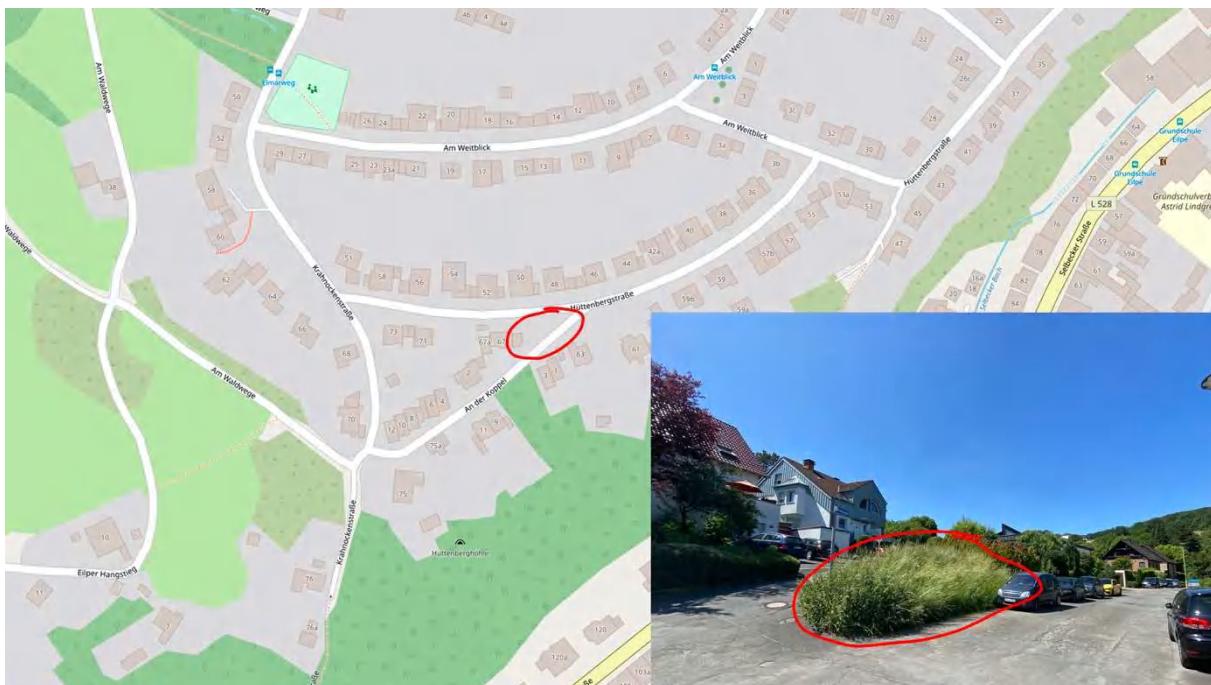
FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



Hohle Straße



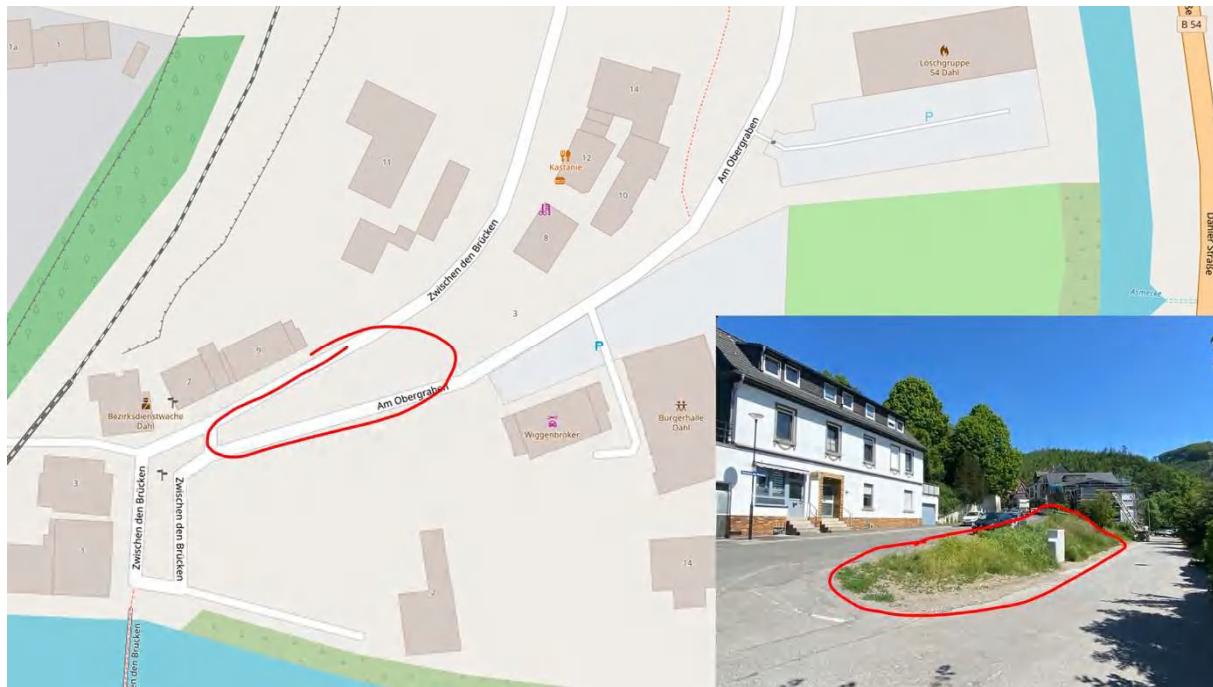
Hüttenbergstraße



FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



Am Obergraben



Krähnockenstraße



FRAKTION

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



Anlage 2 – Broken Window Theorie

WIKIPEDIA: *Wilson und Kelling argumentieren: Wird eine zerbrochene Fensterscheibe nicht schnell repariert, sind im Haus bald alle Scheiben zerbrochen. Wird in einem Stadtviertel nichts gegen Verfall und Unordnung, [Vandalismus](#), [Graffiti](#), aggressives Betteln, herumliegenden Müll, öffentliches Urinieren, Alkoholiker (die ihren Rausch ausschlafen), Drogenabhängige (die sich Spritzen setzen), trinkende und aggressiv-pöbelnde Gangs von Jugendlichen an Straßenecken, Drogenverkauf und dergleichen unternommen, wird das zum Indiz dafür, dass sich niemand um diese Straße oder dieses Stadtviertel kümmert und es außer Kontrolle geraten ist.*

Von o.g. Zuständen sind wir Gott sei Dank weit entfernt. Aber der grundlegende Gedanke ist doch einer Betrachtung wert. Wir drehen die Sache einfach um, sorgen für ein wenig mehr Schönheit im Bezirk.

Ein gutes Beispiel etwa ist die Fläche Hohle Straße. Sie liegt direkt neben einer Bushaltestelle. Anstatt auf eine schlichte Rasenfläche zu schauen, sieht man in Zukunft dort Stauden oder Wildblumen in ihrer Vielfalt sowie einen kleinen Baum in Wandel der Jahreszeiten.

Anlage 3 - Bürgerbeteiligung

Einige Ideen in Stichworten

- Vorträge zum Thema Biodiversität
- Patenschaften für Flächen
- Info Schild - was ist hier und warum
- Projektarbeiten von Kitas und Schulen
- Bäume schmücken entsprechend der Jahreszeit
- Obstbäume ernten

FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED



Anlage 4 – Umsetzung

Die Umsetzung würden wir natürlich den Experten vom WBH überlassen.

Dennoch haben wir uns etwas informiert, was geht und was nicht. So scheinen mehrjährige Staudenbeete sinnvoller zu sein als Wildblumenwiesen. Stauden könnten sein: Sonnenbraut, Storchenschnabel, Duftnessel, Katzenminze, Mädchenauge u.s.w.

Als Baum bitte einen halbstämmigen Obstbaum oder mehrere, je nach Fläche. Früher wurde der Obstbaum in Städten auch Bürgerbaum genannt, er, der Bürger, kann ihn pflegen, z.B. wässern im Sommer und im Spätsommer dann die Früchte ernten.